



Konzept für ein Klimaschutz- und Energieeinsparprogramm für den Stadtteil Bremen-Hemelingen



**Fachausschuss Bau, Verkehr und Stadtentwicklung
des Beirates Hemelingen - 4.6.2013**



Uli Pollkläsener, Projektleiter Bau energiekonsens

energiekonsens

„Klima schützen – Zukunft sichern“



TATEN STATT WARTEN:
BREMER MODERNISIEREN



- gemeinnützige Klimaschutz- und Energieagentur im Land Bremen
- Seit 1997 über 450 Projekte realisiert
- Ansprechpartner für Kommune, Unternehmen und Bürger
- Gesellschafter: Freie Hansestadt Bremen; EWE ENERGIE AG, swb AG
- Initiator „Bremer Modernisieren“



Beratungsinstitutionen



TATEN STATT WARTEN:
BREMER MODERNISIEREN



Haus & Grund[®]
Eigentümerschutz - Gemeinschaft

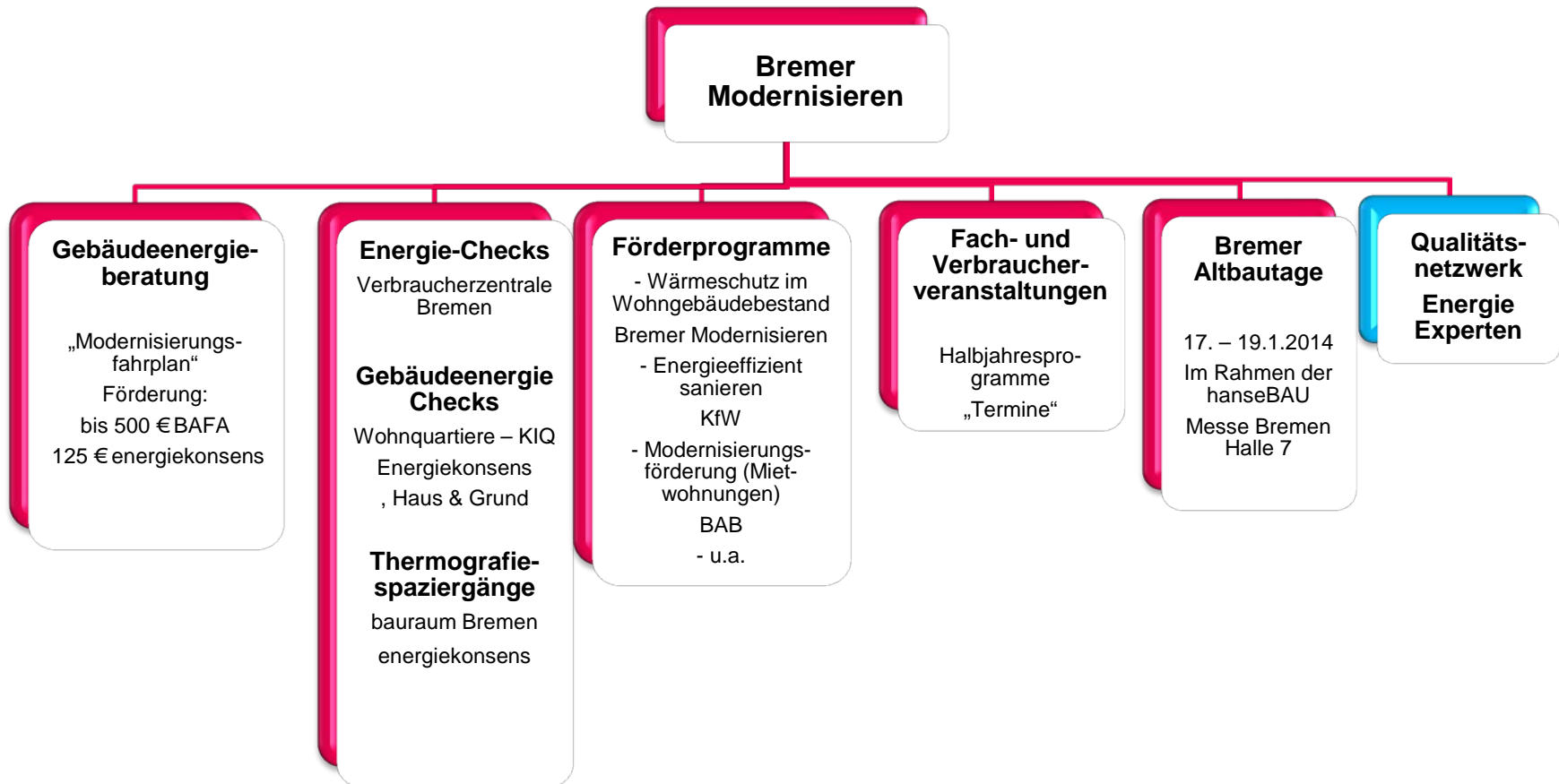
verbraucherzentrale
Bremen

Bremer
Um.welt
Beratung

swb



bauraum
Ausstellungszentrum
Modernisieren
und Energiesparen





Taten statt Warten!

Stadtteilkampagne in einem Wohnquartier in
Hemelingen

Frühjahr 2014



Ein Angebot der Klimaschutzagentur energiekonsens im Rahmen
der Initiative „Bremer Modernisieren“

Ausgangssituation



TATEN STATT WARTEN:
BREMER MODERNISIEREN

- Sanierungsrate in Bremen ca. 1 - 1,5%
- ca. 90.000 Ein- und Zweifamilienhäuser in Bremen
ca. 9.500 in Hemelingen
- Steigende Energiekosten
- Wenig Wissen zu Fördermöglichkeiten
- Für Hausbesitzer unübersichtliche Angebotsvielfalt
- Ziel:
40% CO₂-Minderung bis 2020
- Klimaschutz erfordert starke Energieeinsparungen im Gebäudebestand



Bremen-Hastedt, Erkereinbau und Dachdämmung eines Einfamilienhauses, Baujahr 1936, Energieeinsparung: 58 %



Bremen Mahndorf: Sanierung eines Wohn- und Geschäftshauses, Baujahr 1890, Energieeinsparung: ca. 60 %



- **Sanierungsrate deutlich erhöhen**
– Hemelingen zeigt, wie es geht!
- **Gebäudeenergie-Checks als erster Schritt**
- Für Verdopplung der Sanierungsrate müssten
bei Sanierungsrate von 2%: 190 Häuser
bei Sanierungsrate von 3%: 285 Häuser
pro Jahr in Hemelingen energetisch
modernisiert werden



Bremen – Hemelingen, Dachsanierung eines Einfamilienhauses in Holzrahmenbauweise, Energieeinsparung: 40 %

Bisherige Erfolge

- **Stadtteilkampagne Schwachhausen, Horn-Lehe, Borgfeld**
Herbst 2012, ca. 230 Beratungen
- **Stadtteilkampagne Mitte, Östl. Vorstadt**
Frühjahr 2012, ca. 180 Beratungen
- **Stadtgebietskampagne Links der Weser**
Bremen-Neustadt, Woltmershausen, Obervieland
September - November 2011, ca. 190 Beratungen
- **Stadtgebietskampagne Bremen-Nord**
März - Mai 2011, ca. 180 Beratungen
- **Stadtteilkampagne Findorff/Walle**
Herbst 2010, ca. 90 Beratungen

In den Stadtteilen/gebieten

- breite Unterstützung der Ortspolitik
- Kooperation mit Haus & Grund
- umfangreiche Presse-Berichterstattung



**TATEN STATT WARTEN:
BREMER MODERNISIEREN**



Heizkosten auf 800 Euro senken

Als einer der ersten in Bremen-Nord hat Eric Pfüller sein Haus einem Energie-Check unterzogen

VON
SONIA NIEMANN

50 Eigenheimbesitzer haben seit Mitte März in Bremen-Nord einen Termin zum Energie-Check gemacht. Einer von ihnen war Eric Pfüller. In seinem Haus herrscht dringender Sanierungsbedarf.

AUMUND 2004 hatten Eric und Miriam Pfüller das 120 Quadratmeter große Einfamilienhaus in Aumund gekauft. Schritt für Schritt haben sie schichten die Innenräume renoviert. Jetzt hat das Ehepaar das Angebot von energieökonomas im Rahmen der Kampagne „Bremer modernisieren“ genutzt und für das 50 Jahre alte Haus einen Energie-Check machen lassen. Das Ergebnis, zu dem Energieberater und Architekt Dr. Wolfgang Lipp kommt, ist eindeutig: „Ihr Haus verbraucht viel zu viel Energie. Sanierungsmaßnahmen empfehlen sich dringend“, musste er dem jungen Ehepaar mitteilen. Möglichkeiten, den Energieverbrauch zu senken, gibt es in dem Haus genügend. Das Dach sollte gedämmt werden, laut Wolfgang Lipp am besten sogar von außen. Das sei zwar einerseits kostspieliger, andererseits sei eine Modernisierung des 50 Jahre alten Daches

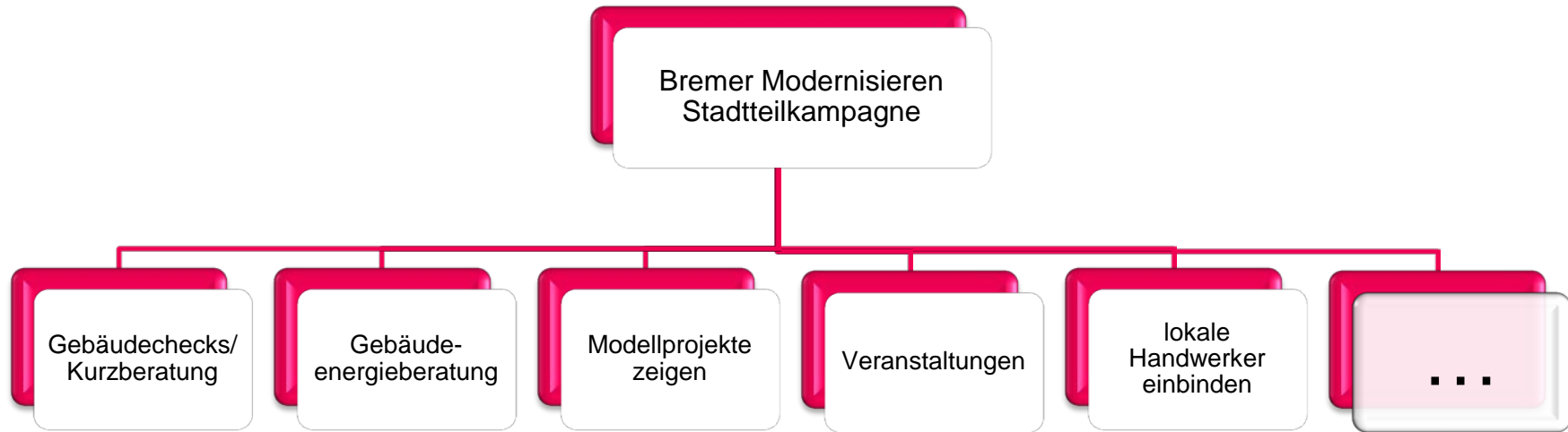


Der freie Architekt und Energieberater Dr. Wolfgang Lipp (l.) rät Eric Pfüller, die 17 Jahre alte Niedertemperaturheizung durch eine CO₂-neutrale Pellet-Heizung zu ersetzen. Foto: Niemann

schon bald notwendig. Die 17 Jahre alte Heizung könnte ausgetauscht werden – vorzugsweise mit einer CO₂-neutralen Pellet-Variante. Dann allerdings müsste Platz für den Brennstoff, die Pellets, geschaffen werden. Das Duschwasser wird im Hause Pfüller noch mit Strom erhitzt – eine teure Angelegenheit. Lipp rät dazu, die Durchlauferhitzer abzuschaffen. ▲

Zurzeit zahlen die Pfüllers jährlich 3.600 Euro für Strom, Wasser und Gas. Auf 800 Euro pro Jahr könnten sie ihre Heizkosten senken, wenn sie ihr Haus auf Neustandstand bringen. Um die 75.000 Euro müsste das Ehepaar dafür investieren. Immerhin: Bis zu 7.000 Euro aus verschiedenen Förderprogrammen könnten sie zur Unterstützung erhalten, auch darüber berät Wolfgang Lipp.

Die Aktion „Bremer modernisieren“ läuft noch bis Ende Mai. Nähere Informationen: unter www.bremer-modernisieren.de. Außerdem gibt es einen Infostand in der Sparkassen-Filiale Gerhard-Rohlfes-Strasse. Interessierte können dort Einstiegsfragen zur energetischen Sanierung stellen und Broschüren erhalten. Von 15. bis 17. April ist die Kampagne auch auf der Bremerverten.





- Unter dem Dach der Initiative „BREMER MODERNISIEREN“ bieten fachkundige Institutionen persönliche Beratung, diverse Veranstaltungen und inspirierende Ausstellungen
- Die Stadtteilkampagne ist ein Angebot der Klimaschutzagentur energiekonsens im Rahmen der Initiative „Bremer Modernisieren“
- Auslage der Flyer an ausgesuchten Auslagestellen, z.B. Sparkassen-Filialen
- Info-Hotline Di. – Do. 10 – 16 Uhr,
Tel.: (0421) 83 58 88- 22
- Internet-Portal
www.bremer-modernisieren.de
- Kooperation mit Haus & Grund

BREMER MODERNISIEREN
Mehrwert für Ihren Altbau

Informativ.
Professionell.
Neutral.

Termine
Januar – Juni 2013

Hausmodernisierung & Energiesparen:
bremer hausgespräche, Vorträge,
Veranstaltungen, Beratung

Unterstützt von:
Freie Hansestadt Bremen
Das Sonder für Umwelt, Bau und Verkehr

energie konsens

Haus & Grund

verbraucherzentrale

Bremer Klimaschutz Beratung

swb

bauraum
Hanseatische Klimaschutz
Mittelstand und Energiegenossenschaften



- einfacher Einstieg in energetische Sanierung, Einspar-Potenziale aufzeigen
- Günstige Kurz-Energie-Checks bei Hausbesitzern vor Ort
- Ausführende: Energieberater der Verbraucherzentrale Bremen vor Ort

Basis-Check für Mieter, Eigentümer und Vermieter mit bis zu sechs Wohneinheiten

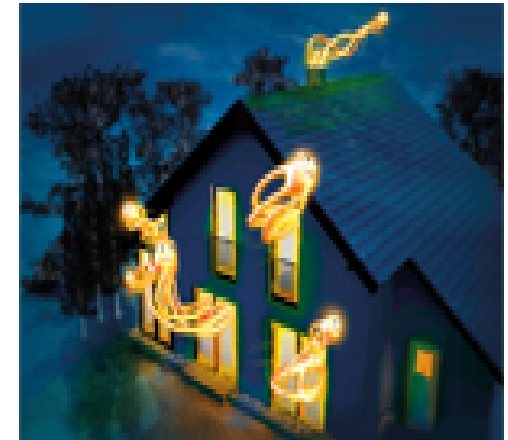
- Strom- und Wärmeverbrauch
- Einsparungen durch geringinvestive Maßnahmen
- Eigenbeteiligung **10 Euro**

Gebäude-Check für Hausbesitzer

- Heizungsanlage
- Dämmung
- Einsatz erneuerbarer Energien
- Eigenbeteiligung **20 Euro**

Brennwert-Check für Betreiber eines Brennwertgerätes

- optimalen Einstellung und Effizienz
- die Messung der Kondensatmenge und der Vor- und Rücklauftemperatur
- Eigenbeteiligung **30 Euro**



Die Energie-Checks der Verbraucherzentralen werden vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie gefördert



- Förderung der Gebäudeenergieberatung zusätzlich zur Bafa-Förderung mit 125,- Euro
- Gut 1.100 Beratungen seit März 2006 gefördert
- Anzahl der Bafa-Förderungen verdoppelt
- Umsetzungsquote: 88% ; 36% hätten ohne Beratung nicht gehandelt -> durch Förderung Sanierung von ~ 900 Gebäuden unterstützt; die von 360 initiiert
- durchschnittl. Investitionsvolumen: 36.350 Euro
Gesamtinvest.volumen: 36,4 Millionen Euro in energetische Sanierung unterstützt bzw. von 13,1 Millionen Euro initiiert.
- CO₂-Einsparung: rund 8 t pro Gebäude durch die empfohlenen Maßnahmen bei einem prognostizierten Investitionsvolumen von knapp 41.900 Euro. Errechnete CO₂-Minderung insgesamt: knapp 8.000 Tonnen.





- **öffentliche Vortragsveranstaltungen**
siehe Broschüre der Veranstaltungen für das
2. Halbjahr 2013
- **Messen**
Bremer Altbautage
- **Hausbesichtigungstag**
Oktober 2013
- **Modernisierungstreffs & Dämmerschoppen**
Nachbarschaften, Straßenzüge





- „Zeitfenster nutzen“
- Handwerker als wichtige Multiplikatoren
- Verteilung von Infomaterial an Kunden
- Spezielle Schulungstermine für Handwerker für die Kampagne



Qualitätsnetzwerk



ENERGIE EXPERTEN

Partner der energiekonsens

- Qualitätsnetzwerk von Energieberatern, Planern, ausführendem Handwerk und Bauteilherstellern
- Bauherren finden qualifizierte Partner für energieoptimiertes Bauen und Modernisieren.
- Partner können nur Betriebe werden, die hohe Qualitätskriterien im energieoptimierten Bauen erfüllen und diese mit Referenzen nachweisen.
- derzeit rund 70 Partnerbetriebe
- Internetseite mit datenbankgestützter Handwerkersuche, Referenzprojekten und Bewertungsmöglichkeit
- Hausbesichtigungstag



Was zu tun ist ...



**TATEN STATT WARTEN:
BREMER MODERNISIEREN**

- Anmeldeformular für Gebäude-Checks besorgen
- Termin sichern
- Veranstaltungen besuchen
- Modernisierungsfahrplan erstellen
- Modernisieren, aber richtig!
- Heizkosten sparen, Werte sichern, Wohnkomfort steigern, Klima schützen.



DANKE



- ✓ Professionell.
- ✓ Unabhängig.
- ✓ Kostenlos.

energiekonsens – die Klimaschützer
Ulrich Pollkläsener
Projektleiter Bau
Am Wall 172/173

T 0421/37 66 71-59
F 0421/37 66 71-9

pollklaesener@energiekonsens.de
www.energiekonsens.de

